

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

| | |
|---|-----------------------------|
| Körperschaft : Stadt Norderstedt | |
| Gremium : Sozialausschuss, SOA/015/ X | |
| Sitzung am : 20.05.2010 | |
| Sitzungsort : Seniorentreff Glockenheide 42, 22844 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn : 18:30 n | Sitzungsende : 21:35 |

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|----------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Ute Algier |
| Schriftführer/in | : gez. | Meike Dimmlich |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Sozialausschuss |
| Sitzungsdatum | : 20.05.2010 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Algier, Ute

Teilnehmer

Basarici, Naime

Berbig, Miro

Gutzeit, Dagmar

Harning, Olaf

Josov, Anton

Pauls, Ulrich

Schenppe, Volker

Schroeder, Klaus-Peter

Senckel, Karl Heinrich

Vorpahl, Doris

Wendland, Gisela

Zibell, Hans-Joachim

Verwaltung

für Herrn **Woitakowski**

ab 18.40 Uhr

für Frau **Freter**

für Herrn **Tyedmers**

bis 20.50 Uhr

ab 18.35 Uhr

Dimmlich, Meike

Holstein, Michael

Tauschwitz, Jens

sonstige

Jeenicke, Hans

Kahlert, Angelika

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Sozialausschuss |
| Sitzungsdatum | : 20.05.2010 |

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Begrüßung durch eineVertreterin/einen Vertreter des DRK und Besichtigung der
Einrichtung**

**TOP 5 : A 10/0225
Antrag des Seniorenbeirates; Ausbildung von Pflegekräften in Norderstedt**

**TOP 6 : M 10/0195
Norderstedter Seniorenbeirat; Prüfung des Verwendungsnachweises**

**TOP 7 : B 10/0213
Beratungsstelle pro familia - Zuschuss 2010**

**TOP 8 :
Wohnraumförderung - Präsentation**

**TOP 9 : M 10/0143/2
Sozialbericht Norderstedt**

**TOP 10 :
Generationenübergreifende Begegnungsstätte;
Besprechungspunkt**

**TOP 11 : M 10/0216
Freiwilligenzentrum Mittenmang**

**TOP 12 : B 10/0214
Arbeitskreis Stadtwerkespende 2010; personelle Besetzung**

**TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 13.1 M 10/0210

:

Arbeitskreis Obdach für Alle; Beantwortung der Anfrage des Herrn Senckel aus der Sitzung des Sozialausschusses SOA/014/X vom 18.03.2010

TOP 13.2

:

**Notunterkunft Langenharmer Weg 132, Hausregeln;
Anfrage von Herrn Senckel im Sozialausschuss am 18.03.2010 TOP 6.4**

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Sozialausschuss |
| Sitzungsdatum | : 20.05.2010 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Algier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Herr Zibell nimmt ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Gutzeit nimmt ab 18.40 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 4: Begrüßung durch eineVertreterin/einen Vertreter des DRK und Besichtigung der Einrichtung

Herr Aschmutat begrüßt die Anwesenden und gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Arbeit des DRK in Norderstedt insgesamt und die Veranstaltungen im Seniorentreff Glockenheide.

Gleichzeitig bittet er den Ausschuss nachfolgende Verbesserungen durch die Verwaltung vornehmen zu lassen bzw. Lösungsmöglichkeiten zu prüfen:

1. Eine Tür im Eingangsbereich ist beschädigt und müsste erneuert werden.
2. Die Parkplätze sind nicht ausreichend. Eine Erweiterung wäre wünschenswert.
3. Die Errichtung eines Sitzplatzes im Außenbereich der Einrichtung.

Die Vorsitzende Frau Algier bedankt sich bei Herrn Aschmutat für den Vortrag und das Engagement des DRK.

Anschließend erfolgt eine Begehung der Einrichtung.

TOP 5: A 10/0225

Antrag des Seniorenbeirates; Ausbildung von Pflegekräften in Norderstedt

Herr Jeenicke erläutert noch einmal den Antrag und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt dass die Landesregierung aufgefordert wird, in Norderstedt zum 1.10.2010 wieder eine Altenpflegeschule anzubieten.

Abstimmung:

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 6: M 10/0195

Norderstedter Seniorenbeirat; Prüfung des Verwendungsnachweises

Der Ausschuss nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

TOP 7: B 10/0213

Beratungsstelle pro familia - Zuschuss 2010

Herr Pauls bittet um Erklärung des Begriffes „Arbeitsamtsmittel“ in den Einnahmen im

Verwendungsnachweis. Frau Kühl bittet, die Beantwortung nachreichen zu dürfen, da sie als Vertretung für Frau Marzahn-Reimer noch nicht lange in der Beratungsstelle tätig ist.

(Antwort: Bei den Arbeitsamtsmitteln handelt es sich um Zuschüsse des Arbeitsamtes, die während der aktiven Phase der Altersteilzeit für eine Mitarbeiterin geleistet werden.)

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den vorgelegten Wirtschaftsplan zur Kenntnis und gewährt der Beratungsstelle pro familia für das Jahr 2010 einen zweckgebundenen Betriebskostenzuschuss bis zur Höhe von 35.673,61 €

Mittel stehen auf dem Finanzkonto 331000.531800 zur Verfügung. Die Förderung entspricht der des Vorjahres. Bis zum 31.03.2011 ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Ein eventuelles Guthaben ist (anteilig) der Stadt Norderstedt zu erstatten.

Abstimmung:

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 8:

Wohnraumförderung - Präsentation

Herr Holstein erläutert die Möglichkeiten der Wohnraumförderung nach den aktuellen Gesetzesgrundlagen im Rahmen einer Präsentation (Anlage 1) und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 9: M 10/0143/2
Sozialbericht Norderstedt**

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Herr Berbig weist auf die Informationsmöglichkeit zu diesem Thema unter folgender Internetseite hin:

www.flensburg.de/gesundheit-soziales/verwaltung-planung/sozialatlas/index.php

TOP 10:

**Generationenübergreifende Begegnungsstätte;
Besprechungspunkt**

Herr Senckel erläutert den Bericht des Arbeitskreises und weist auf die Sitzung am 04.06.2010 hin, in der ein beschlussfähiges Konzept erstellt werden soll.

Frau Kahlert bittet den Ausschuss um Bestätigung, dass der Seniorenbeirat berechtigt ist, ständige Vertreter in den Arbeitskreis zu entsenden.

Herr Schröder stellt daraufhin den nachfolgenden Antrag:

Der Seniorenbeirat ist im AK „Begegnungsstätte“ als ständiger Teilnehmer vertreten und zu jeder Sitzung einzuladen.

Abstimmung:

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Frau Wendland verlässt um 20.50 Uhr die Sitzung.

**TOP 11: M 10/0216
Freiwilligenzentrum Mittenmang**

Die Vorsitzende Frau Algier begrüßt Frau Dr. Schmidt und Frau Büchner vom Verein „mittenmang“. Frau Dr. Schmidt gibt eine Präsentation über das aktuelle Konzept des Vereins (Anlage 2) und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Dr. Schmidt stellt verschiedene Erhebungen über den Bedarf der vom Verein angebotenen Leistungen für den Bereich Norderstedt in Aussicht. Der Ausschuss macht einvernehmlich weitere Beratungen zu der beantragten Bezuschussung von den Ergebnissen dieser Erhebungen abhängig.

**TOP 12: B 10/0214
Arbeitskreis Stadtwerkespende 2010; personelle Besetzung****Beschluss:**

Der Sozialausschuss benennt für den Arbeitskreis Stadtwerkespende 2010 folgende Vertreter bzw. Vertreterinnen:

| | |
|------------------|---------------|
| Frau Algier | für die CDU |
| Frau Fedrowitz | für die SPD |
| Frau Krogmann | für die FDP |
| Frau Gutzeit | für die GALiN |
| Herr Woitakowski | für DIE LINKE |

Bei der Sitzung des Arbeitskreises wird auch der Fachbereich Wohngeld vertreten sein.

Abstimmung:

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 13:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP M 10/0210

**13.1:
Arbeitskreis Obdach für Alle; Beantwortung der Anfrage des Herrn Senckel aus der Sitzung des Sozialausschusses SOA/014/X vom 18.03.2010**

Bericht über die gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises „Obdach für Alle“ und Vertretern der Norderstedter Wohnungswirtschaft

Bereits im Dezember des vergangenen Jahres wurde im Arbeitskreis „Obdach für Alle“ (AKO) angeregt, in einer gemeinsamen Veranstaltung mit Vertretern der Norderstedter Wohnungswirtschaft die Thematik der aktuellen Situation des Wohnungsmarktes in Norderstedt zu erörtern.

Der Zweite Stadtrat, Herr Thormählen, wurde gebeten, diese Veranstaltung als Einladender und Moderator zu unterstützen, was er gerne gemacht hat.

Bei der Veranstaltung sollte insbesondere auf die Schwierigkeit der Klientel des AKO bei der Wohnungssuche eingegangen werden. Oft sind Schufa Einträge oder der Bezug von ALG II bereits Ausschlusskriterien für potentielle Vermieter. In dem Zuge sollten den Vertretern der Wohnungswirtschaft die verschiedenen Möglichkeiten der im AKO beteiligten Institutionen dargelegt werden.

Der geplante Informations- und Erfahrungsaustausch hat am 16. März 2010 im Rathaus, bewusst ohne politische Vertreter, stattgefunden. Obwohl der Kreis der teilnehmenden Wohnungsunternehmen größer hätte sein können, entwickelte sich dennoch eine lebhaftere Diskussion zu den vorbeschriebenen Themen.

Am Ende kamen die Teilnehmer überein, dieses Treffen regelmäßig (z.B. 1 x jährlich) zu wiederholen.

Als erste Ergebnisse wurde vereinbart, dass der AKO prüfen wird, ob Möglichkeiten des präventiven Tätigwerdens, bei drohender Kündigung, in der Zukunft bestehen.

Darüber hinaus soll für die Vertreter der Wohnungswirtschaft eine zentrale Ansprechperson des AKO benannt werden. Im Gegenzug benennen die Wohnungsunternehmen dem AKO die in den Unternehmen für Vermietungen zuständigen Personen (bereits während der Veranstaltung erfolgt).

Unter dem Strich waren alle Teilnehmer mit dieser ersten Veranstaltung zufrieden und wünschen eine Wiederholung in einem Jahr.

TOP

13.2:

**Notunterkunft Langenharmer Weg 132, Hausregeln;
Anfrage von Herrn Senckel im Sozialausschuss am 18.03.2010 TOP 6.4**

Nach Auskunft des Amtes für Gebäudewirtschaft wurden die Hausregeln Anfang Februar 2010 in Kraft gesetzt.

